Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 6 (1884)

Heft: 6

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 6 der "Schweizer Frauen-Zeitung"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkaften der Redaktion.

Badfischen. Bon forglicher Elternhand behütet durfen Sie mit Ihren 16 Jahren noch von ganzem Gerzen ein harmlofes, fröhliches Kind sein. Tanzen und spielen? Ja wohl, aber nicht auf Ballen und im Liebhabertheater, sondern in Haus und Garten mit Ihren jüngern Geschwiftern. Wer mit 16 Jahren eine Dame fein will, ift mit funfzig eine Greifin. Benn Sie es aber durchaus den Erwachsenen gleichtstun wollen und Sie Freude haben am frühen Altiein, so versuchen Sie es zuerst, der Mutter eine Magd zu ersparen oder dem Bater im Befdafte eine treue und tüchtige Gilfe ju fein; zu einem Schmetterlingsbafein find wir nicht berufen. Ihren Eltern aber burfen Sie von Herzen dantbar fein, daß fie den "Bad-fifch" noch zu den Kindern zählen.

Frau 2K. in 3. b. 28. Bei ber Wahl eines Berufes, somohl für Anaben als für Madden, find in erster Linie Talente und Reigung, sowie gesundheitliche, rejv. förperliche Berhältnisse in Betracht zu ziehen. Wo in-nerer Trieb da ist und Freudigkeit zu einer Arbeit, da ist auch Tüchtigkeit und Gelingen und es ist weitaus zwedmäßiger und dank-barer, einen von innerer Neigung diffirten Beruf zu treiben, selbst bei größerer Kon-furrenz, als etwas zu thun. das uns Klug-heit und Berechnung geboten. Wenn ein Knabe sich stieften keinen bestimmten Beruf recht erwärmen und entschießen kann in thut man iche wohl und entschließen tann, jo thut man jehr wohl baran, wenn man ihn bei den verschiedensten Sandwerfern einen Ginblid thun lakt, Damit von denfelben einen Begriff befommt und bestimmte Reigungen und Abneigungen gum Durchbruch und gum Bemußtsein tommen tonnen. Co fahen mir f. 3. einen Jungen, ber fich jum Berdruf und Rummer feiner Eltern nich zum Verdrug und kummer ziener Eitern zu feinem Berufe entickließen fonnte, in hellen Jubel ausbrechen, als er durch Jufall in die Werflätte eines Drechslers geführt murde. Bis dahin hatte er, in einem fleinen Odri-chen aufgewachen, noch nie Gelegenheit gehabt, sich ein Urtheil über diesen Beruf zu bilden. Nun war und blieb er auch ganz begeistert davon und meinte jakter noch oft, so etwas hätte ihm immer mie Verdruchen dereitsche hatte ihm immer wie im Traume vorgeschwebt, ohne davon einen eigentlichen Begriff gu haben, ober einen Ramen zu wiffen. Berjuchen Gie Diefes Mittel ebenfalls; bas ganze Lebensglud eines Menschen ift ja mit feiner Berufsmahl so enge verfnüpft, daß man, um das Richtige um so sicherer zu tressen, ein solches Opser wohl bringen darf. — Eine tüchtige Bonne, wenn sie sich als solche ausweisen kann, sindet immer Stellung und führt fie ba ein Inferat in unferem Blatte am eheften gum Biele.

6. 5. 20. Cominten erhalten Gie beim Coiffeur; wir rathen Ihnen aber von deren Gebrauch ganz entschieden ab. Richt nur die Haut leidet darunter, sondern sehr oft auch Die Befundheit.

Frau G. J. Aro. 21 3. Gewiß burfen Sie fich an uns wenden, auch wenn wir Sie nicht fennen; benn wo wir etwas nugen tonnen, find wir allezeit von Berzen gerne das bei. Inzwischen besten Gruß!

Andhen vom Lande. Bon den Haus-arbeiten rauh gewordene hände behandeln Sie am besten mit Theerschwefelseise und Baseline. Es muß besonders darauf gehalten werden, daß die Hände, nachdem sie gewaichen worden, recht genau und sorgfältig abgetrodnet werden, und bevor man sie der Luft aussetzt, sollen sie jedesmal mit Asseline oder auch mit Honig eingerieben und handschube darüber angezogen werden. Dies empliehlt sich auch Nacht, kleistige Wajdungen mit gutem Branntwein stärken die haut und machen sie weniger spröbe und rissig.

Frl. 28. 5. in 23. Das Gewünichte ift uns für dieje Rummer ju fpat jugefommen. Freundlichen Gruß!

Frau Erna G. Das Rähere über die beiben Saushaltungsichulen fann erft in nächfter Rums mer ericheinen.

Titelblatt und Inhaltsverzeichniß jum Jahrgang 1883

ber "Schweizer Frauen-Beitung" find ber heutigen Rummer beigelegt.

- Einbanddecken

find noch vorräthig bei ber Expedition. Breis franko per Post durch die ganze Schweiz Fr. 2.

— Die Jahrgänge 1882 und 1883 können tomplet nachgeliefert werden.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittbeilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Schriftliche Offerten werden gegen gleiche Taxe sofort

1665] Für eine junge Tochter, im Nähen und in den Zimmerarbeiten sehr gut be-wandert, wird in einem achtbaren Hause wandert, wird in einem achtbaren Hause der französischen Schweiz zur Besorgung obiger Arbeiten passende Stelle gesucht. Offerten befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

Stelle-Gesuch.

1664] Ein junges, gebildetes Frauenzimmer sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Ertheilung von Unterricht an Kinder, oder — weil bewandert in der Krankenpflege — zu einer kranken Dame, Frankirte Anmeldungen unter Ziffer 1664 an die Expedition der "Frauen-Zeitung".

1666] Einem gebildeten, mit guten Referenzen versehenen Frauenzimmer, welches mit dem Hauswesen vertraut ist und über einiges Kapital verfügen könnte, ist der Anlass geboten, sich bei einem nachweisbar lukrativen Geschäft (Damen-Pension) activ zu betheiligen. Offerten unter Ziffer 1666 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Offene Stelle:

Auf Ende März für eine Tochter, die sich nach beendigter Lehrzeit im Moden-beruf weiter auszubilden wünscht. [1647

1660) Eine 18jährige Tochter aus achtbarer Familie (Waise) sucht auf 1. Mai eine Stelle in ein nettes Haus zu Kindern. Sie hat den Modenberuf erlernt. Zengniss und Photographie zu Diensten.

1661] Man wünscht ein 10jähriges Mädchen (Waise) in gute mütter-liche Pflege zu geben, am liebsten auf's Land, da das Kind sehwäch-lich ist und guter Pflege bedarf. Ein Pfarrhaus wird vorgezogen.

Demande! [1649

On désire placer une fille de seize ans dans une maison particulière de la Suisse française en offrant: De prendre comme échange soit une fille ou un garçon qui pourrait encore visiter les écoles de Bâle ville. — Des offres s'il vous plaît envoyer au Bureau sous les Chiffres 1649.

1663] In ein erstes Modengeschäft der Zentralschweiz wird eine erste Arbeiterin von solidem Charakter gesucht, die sowohl in der Arbeit sehr geübt ist, als auch in vorkommendem Fall dem Geschäft vorzuvorkommenden Fall dem Geschaft vorzustehen weiss und das Atelier zu leiten versteht. — Anmeldungen unter Ziffer 1663 bittet man an die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung" zu richten.

In unserm

Töchter - Erziehungs - Institut

erster Bildungs - Gelegenheit für konfirmirte Töchter in Deutschland

- zu Erfurt in Thüringen werden zu Ostern einige Plätze frei. Prospecte durch [1654

Director

Karl and Laura Weiss.

Pension.

Erlernung der französischen Sprache für Jünglinge von 14-16 Jahren. Vaucher, instituteur, Verrières.

Herr und Mad. Alphonse Jornallaz, Capitaine in Avenches (Waadt), nehmen eine junge Tochter, welche die französische eme junge Lotter, werder die Hanzossche Sprache zu erlernen wünscht, in ihre Fa-milie auf. Gewählter Tisch; täglich Wein. Pensionspreis: 60 Fr. per Monat. [1651 Referenzen: Mr. le Pasteur Jomini, Mr. Jannin, Receveur d'Etat Avenches (Vaud).

1691] Eine gesunde, arbeitsame und brave Tochter findet Gelegenheit, in feinem Hause der östlichen Schweiz unter der freundlichen Leitung einer in jeder Beziehung praktisch durchgebildeten, mütterlich ge-sinnten Hausfrau die Hauswirthschaft und weibliche Handarbeiten inclusive Kleider-und Putzmachen für den eigenen Bedarf und Tutzimannen ihr den eigelem Bedari zu erlernen. Da die betreffende Hausfrau überall selbst mit angreift, so darf eine junge Tochter nicht der Meinung sein, als liesse die Arbeit sich in Glacchandals nesse die Arbeit sich in Graenaudschuhen und nur vom blossen Zusehen erlernen; dagegen würde sie in jeder Beziehung als zur Familie gehörig betrachtet. Diese besteht aus 4 Personen ohne kleine Kinder. Gefl. Offerten befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

1692] Für eine junge, gut empfohlene Tochter wird Stelle gesucht zur Besorgung eines Ladens. Sie besitzt in diesem Fache Erfahrung und macht bescheidene Ansprüche. Offerten befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

1693] Eine Tochter von 16-18 Jahren fände Aufnahme in einer bessern klei-nen Familie (2 Personen), wo sie bei freier Kost und Logis Gelegenheit hätte, die Hausgeschäfte und das Kohätte, die Hausgeschäfte und das Kochen zu erlernen. Einer Waise wird der Vorzug gegeben und würde ihr bei sehr familtärer Behandlung eine Entschädigung von 1 Fr. per Woche verabreicht; später mehr. Sollte die Tochter noch irgend einen Beruf zu lernen wünschen, wie Nähen etc., so würden ihr täglich 1—2 Stunden überlassen. — Offerten unter Ziffer 1693 (mit Altersangabe und Wittheilungen (mit Altersangabe und Mittheilungen über Familienverhältnisse) an die Expedition der "Schw. Frauen-Zeitung".

1690] Ein williges und intelligentes junges Mädchen findet Stelle in einer guten Familie zur Anlernung in den Hausgeschäften und im Kochen. Mütterliche Aufsicht und Anschluss an die Familie nebst entsprechendem Lohne zugesichert. Nur Mädchen aus braven Familien finden Berücksichtigung. Offerten befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Ztg."

1688] Eine Tochter aus guter Familie wünscht in einem Privathause an der Seite einer tüchtigen, gebildeten Hausfrau das Kochen gründlich zu erlernen.

1694] Eine achtbare Tochter mittleren Alters (Schweizerin), musikalisch sehr ge-bildet, mit der Führung eines feinern Haushaltes und der Erziehung von Kindern vertraut, sucht Stellung als Haushälterin, Erzieherin oder Gesellschafterin, auch in's

Offerten befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

1686] Eine 16jährige Tochter, welche schon in allen häuslichen Arbeiten Hülfe geleistet und von willigem Charakter, sucht auf Ende April oder Anfang Mai eine Stelle, entweder zu Kindern oder zur Stütze der Hausfrau.

Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

1693] Eine Tochter, bestandenen Alters und von gutem Charakter, findet ange-nehme Stelle bei einer hochachtbaren Familie von nur drei erwachsenen Personen. Sie muss eine einfache bürgerliche Küche gut zu führen verstehen und unter An-leitung auch zur Besorgung eines Gartens willig sein. Für eine einfache, eingezogene und respektable Person eine gute Gelegen-heit, sich bei angemessener Entschädigung in bester Familie einen zusagenden, leich-Wirkungskreis zu schaffen.

Offerten befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

Töchter-Pensionat von

Mesdames Rey in Bonvillars
bei Grandson (Vaud).
Herrliche Lage, gesunde Gegend. Vorzüglich: Unterricht im Französischen, weibl. Handarbeiten, Haushaltungskunde. Eventuell: Englisch, Italienisch, Musik etc. Prospekte franko. Mässige Preise. Beste Referenzen.

1696] Eine anständige Haushälterin mit vorzüglichem Charakter, die in Haus und Garten selbstständig arbeitet, sucht zu baldigem Eintritt eine Stelle. Briefe unter Ziffer 1696 an die Exped. d. Bl.

Besorgte Eltern suchen ihre einfach Besorgte Eltern suchen ihre einfach und trefflich erzogene junge Tochter zur Erlernung der französischen Sprache passend zu plaziren. Sie ist rasch gewachsen und darf in Folge dessen nicht zu angestrengt über den Büchern sitzen, dagegen verstände sie sich gerne dazu, gegen Herabsetzung des Pensionspreises bei Verrichtung von Handarbeiten (worin sie sehr tüchtig ist) und leichter Gartenbeschäftigung mitzuhelfen.

Gute Pensionen, welche hierauf

Gute Pensionen, welche hierauf reflektiren, sind gebeten, ihre Bedingungen an die Redaktion der "Schweizer Frauen-Zeitung" beförderlichst einzusenden. [1695

Stelle-Gesuch.

1689] Eine brave Tochter aus achtbarer Familie wünscht eine Stelle in einen Laden oder in ein besseres Restaurant. Eintritt nach Belieben. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

1678] Ein kräftiges, fleissiges Mädchen von 17 Jahren, in den Hausgeschäften nicht ganz unbewandert, wünscht eine Stelle in einem einfachen Haushalte, wo ihm Gelegenheit geboten wäre, sich in allen häuslichen Arbeiten zu vervollkommen. Lohn wird nicht hespenynscht der nen. Lohn wird nicht beansprucht, da-gegen familiäre Behandlung.

1683] In einem guten Modengeschäft in Lausanne nimmt man eine Tochter auf, welche sich dem Modenfache widmen will. Offerten befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

1685] Eine ältere stille Person, die etliche Jahre in vornehmen Häusern gedient hat und gut kochen kann, sucht Beschäftigung als Krankenwärterin, Pflegerin oder zur Aushülfe als Köchin.

Um nähere Auskunft wende man sich an die Expedition dieses Blattes.

Für Mütter!

Zur Erlernung der deutschen Sprache und der häuslichen Arbeiten wünscht man eine junge Tochter in einer gebildeten Familie der deutschen Schweiz in Pension zu geben.

Pension famille.

1681] Une bonne famille de Lausanne serait disposée à recevoir deux ou trois jeunes filles désirant apprendre le français. Elles pourraient fréquenter les excellentes écoles de la ville. Surveillance des études, leçons de piano à domicile, prix modéré. Références: M^{me} V^{ve} Reiner, Aarau; M^r Pelet, professeur, Lausanne.

In einem renommirten Weisswaarenund Kinderconfectionsgeschäft in Zürich findet eine wohlgesittete Tochter unter günstigen Conditionen Gelegenheit, sich im Berufe bis zur Selbständigkeit auszubilden. Angenehmes Familienleben zugesichert. Offerten unter Ziffer 1682 befördert die Expedition dieses Blattes. [1682]

Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen

in Weimer. Beginn eines neuen Kursus: Ostern. Gründlicher Unterricht. Prospekte gratis. Nach-weis von Kindergärtnerinnen in Kindergärten und Familien.

Minna Schellhorn, Schülerin Fr. Fröbel's.

(Schweizerblätter zur Belehrung und Kurzweil) erscheint in monatlichen Heften zu 4—5 Bogen und kostet jährlich Fr. 3.—, halbjährlich Fr. 1. 50, vierteljährlich 80 Cts. Heft I wird gerne zur Einsicht gesandt vom Herausgeber: [1668]

Hans Nydegger in Herzogenbuchsee.

Als ein Hausmittel

aller Bevölkerungsklassen bei Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrhu. Heiser-keit, sowie bei Engbrüstigkeit und ähnlichen **Brustbeschwerden** haben sich während ihrem 25jährigen Bestehen

Dr. J. J. Hohl's Pektorinen

allgemein eingebürgert. Dieselben sind von in- und ausländischen Medizinalbevon in- und ausjandischen Medizinalde-hörden konzessionirt und selbst von an-gesehensten Aerzten vielfach empfohlen. Diese Täfelchen mit sehr angenehmem Geschmack sind in Schachteln zu 75 und Geschmack sind in Schachteln zu 75 und 110 Rp. ächt zu haben durch die Apotheken Hausmann, Schobinger, Stein, Wartenweiler in St. Gallen; Lobeck in Herisau; Staib in Trogen; Rothenhäusler in Rorschach; Sünderhauf in Ragaz; Helbling in Rapperswil; Marty in Glarus; Heuss, Gelzer, Schönecker in Chur; Schilt und Dr. Schröder in Frauenfeld; Glasapotheke in Schaffhausen; Gamper und Hörler in Winterthur; Eidenbenz & Stürmer, Härlin, Küpfer, Gottlieb Lavater, Locher, Strickler in Zürich; Brunner, Rogg, Tanner in Bern; Goldene Apotheke in Basel. Weitere Dépôts sind in den Lokalblättern annoncirt. [1472] [1472 blättern annoncirt.



Académie nationale, agricole, manufacturière et commerciale [1424



1883 ZÜRICH 1883

Ausgelassenes

Koch- und Bratfett

Extra Qualität à Fr. 1. 80 Prima à Fr. 1, 60 per Kilo netto, bei mindestens 121/2 Kilo franko in Eilfracht. Verpackung frei. In Kübelchen von 4 Kilo netto franco per Post zu Fr. 8. — und Fr. 7. —

J. Finsler im Meiershof. Zürich.

Th. Scherrer

Kameelhof — Multergasse 3 - St. Gallen. -Reichhaltigstes Lager

in fertigen [1637 Herren-Anzügen,

Confirmanden - Anzügen, Knaben-Anzügen. Selbstfabrikation

sämmtlicher Knaben-Garderobe für 2 bis 15 Jahre.

Massaufträge rasch und billigst. Auswahlsendungen franco.



reiner, löslicher

ACAO

feinster Qualität. Bereitung "augenblicklich". Ein Pfund genügend für 100 Tassen. Fabrikanten C. J. VAN HOUTEN & ZOON

in Weesp, Holland. 979] (Mà349/3B)

Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen.

Von HH. Aerzten und Tit. Spitalverwaltungen empfohlen.

Schwammunterlagen.

1658] Der erg. Unterzeichnete erlaubt sich auf die von ihm allein auge-

1658] Der erg. Unterzeichnete erlaubt sich auf die von ihm allem angefertigten Unterlagen, bestehend aus einer Platte gereinigten Schwammes, die je nach Wahl mit guter Baumwollflanell oder Baumwollstoff überzogen und gesteppt ist.

Diese Schwammunterlagen bilden ein elastisch angenehmes Polster, wärmen und lassen, wenn auch durchnässt, kein Gefühl der Kälte aufkommen; überdies machen dieselben jede andere Unterlage entbehrlich und können behufs Reinigung wie jede andere Wäsche behandelt werden.

Achtungsvollst empfiehlt sich C. Syz, Seefeldstrasse 72, Zürich. (M434Z)



Spécialité de Chocolat à la Noisette.

Erste Preise an vielen Ausstellungen.

Landesausstellung Zürich Diplom — 1883 — Ausstellung Amsterdam Preismedaille.

Dennler's Eisenbitter

Interlaken

hat als Heilmittel in den verschiedensten Stadien von Bleichsucht, Blutarmuth, allgemeinen Schwächezuständen etc. fortwährend ungezählte überraschende Kuren bei Erwachsenen und Kindern zu verzeichnen, wird deshalb auch seit lange von Aerzten verordnet und bestens empfohlen. Für Reconvalescenten und Altersschwache beider Geschlechter ein herrliches Stärkungsmittel. Auch bei beginnender Diphtheritis mit Erfolg angewendet. — Unterstützung bei Luft- und Badekuren.

Dennier's Eisenbitter zeichnet sich unter allen mit Recht angewandten ältern und neuern Eisenpräparaten dadurch vortheilhaft aus, dass er, ohne den Magen oder die Zähne zu belästigen, rasch die gesunkene Verdauung wieder hebt.

Dépôts in allen Apotheken.

[1673

Anzeige für Kranke.

1645] Patienten, welche für längere oder kürzere Zeit unter beständiger ärztlicher Aufsicht zu stehen wünschen, finden im Aufsicht zu stehen wunschen, inden im schön gelegenen Hause eines prakt. Arztes Aufnahme. Zugleich ist Gelegenheit ge-boten zum Gebrauche schwefelhaltiger Thermalbäder, Douchen, Dampfbäder, Massage und Inhalationen, nebst allfälli-ger electro-therapeutischer Behandlung. Nähere Auskunft vermittelt die Expe-dition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

Unübertreffliches Mittel gegen Gliedsucht und äussere Verkältung.

Dieses durch vieljährige Erfahrung sehr gesuchte und beliebte Hausmittel ist bis heute das Einzige, welches leichte Uebel sofort, hartnäckige, lange ange-standene bei Gebrauch von mindestens einer Doppel-Dosis innert 4-8 Tagen heilt. Preis einer Dosis mit Gebrauchsanweisung Fr. 1. 50, einer Doppel-Dosis Fr. 3. — Viele Tausend ächte Zeug-Fr. 3. — Viele Tausend achte Zeug-nisse von Geheilten aus verschiedenen Ländern ist im Falle vorzuweisen der Verfertiger und Versender [1591 Balth. Amstalden in Sarnen

(Obwalden).

Zeugniss. Unterzeichneter bezeugt hiemit, dass das Gliedsuchtmittel von Hrn. Balth. Amstalden in Sarnen ein äusserst wohlthätig wirkendes Gemisch von ausschliesslichen offiziellen, d. h. in den Apotheken gebräuchlichen und vor-geschriebenen, heilsamen Essenzen ist. Luzern, im September 1883. **0. Suidter,** Apotheker.

Ozon liquid parf.

Flüssiger, Waldduft enthaltender Sauerstoff! Jedem, dem stets frische Luft Bedürfniss, unentbehrlich; für Kran-kenzimmer eine Wohlthat. Dieses neueste auf electrochemischem Wege dargestellte Präparat, von ärztlichen Autoritäten empfohlen, ist zu beziehen per Flacon à Fr. 1. 50, nebst Zerstäuber, von (Missz) 1610] Apotheker **Wichert, Rheinfelden**.

Wiel-Schinken

sind wieder in sehr guter Qualität zu beziehen.

Kuranstalt Eglisau. 16791

Ed. Wartmann, St. Gallen, St. Leonhardstr. 18a, Thalgarten.

St. Leonnarostr. 18a, Inalgarten.

Rideaux und Vitrages brodés auf
Mousseline (mit und ohne Tulle-Bordure),
auf Tulle und Guipure (mit und ohne
Application). Muster stehen zu Diensten
und ist man ersucht, beim Verlangen von
solchen Breite und Länge anzugeben.

Reichhaltiges Lager von
Bandes und
Entredeux brodés.

[1449]

Gestickte Vorhangstoffe. Bandes & Entredeux liefert billigst [1620

Eduard Lutz in St. Gallen. Muster sende franco zur Einsicht.

Bei der Expedition der "Schw. Frauen-Zeitung" in St. Fiden-Neudorf sind folgende empfehlenswerthe Schriften zu beziehen:

Der Frauen Heil. Von Dir. Karl Weiss. Für Nichtmitglieder des "Schweizer Frauen-Verbandes" Fr. 1.

Unsere Töchter und ihre Zukunft. Mädchen - Erziehungsbuch, herausge-geben von Karl Weiss, Direktor der Gewerbe- u. Handelsschule für Frauen und Töchter zu Erfurt und der Frauen-Industrie-Schule zu Strassburg i. E. etc. Brochirt Fr. 2. 50.

Das Hauswesen, nach seinem ganzen Umfange dargestellt, mit Beigabe eines vollständigen Kochbuches, von Maria Susanne Kübler. Gebunden: Fr. 7. 35.

C. A. Geipel

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei

Gerbergasse 57 — **Basel** — Greifengasse 10.

Empfehle auf bevorstehende Saison mein Etablissement für:
Chemisch Reinigen und Ausrüsten von Damen- und Herrenkleidern in
bester Ausführung; ferner Reinigen von Teppichen, Shawls u. s. w.,
überhaupt aller difficilen Effekten, welche in einer gewöhnlichen
Wäscherei nicht ausführbar sind.
Spezielle Einrichtung für Waschen, Crême-Färben und Appretiren von
Tüllvorhängen und Gardinen.

Bettdecken werden gereinigt und gebleicht, so dass dieselben von ihrer Weichheit und Wärme nichts verlieren; stark vergilbte und verwa-schene Decken werden in hochroth umgefärbt und mit schwarzen

Scheine Decken werden in noemoon umgenardt und mit schwarzen Streifen versehen.

Federn werden gewaschen oder gefärbt und gekräuselt.

Reinigung von Ball- und Carnevals-Costümen, Ballschuhen und -Handschuhen in kürzester Zeit.

Färberei für Damenstoffe und Effekten in den modernsten Farben. Kleider, welche nach dem Färben nicht verändert werden, werden unzertrennt gefärbt und zum sofortigen Gebrauche ausgerüstet.

Ressortfärberei für seidene Kleider, Poppeline, Sammt, Bänder u. s. w. nach neuestem System.

Färberei von Handschuhen und Ledersachen (Reithosen).

Plüsch-Färberei und -Presserei in modernen Farben und Mustern.

Durch Vergrösserung meines Geschäftes bin ich in der Lage, jeden Auftrag schnellstens und gut in Ausführung zu bringen.

Bei grösseren Aufträgen entsprechende Preisermässigung.

Sendungen bitte zu adressiren: C. A. Geipel, Gerbergasse, Basel.

Prospekte gratis und franko.

4 ۋۇۋۇۋۇۋۇۋۇۋۇۋۇۋۇۋۇۋۇۋۇۋۇ

Ein für jede Hausfrau

Universal-

von G. Fietz & Sohn ist das beste und bil-In jedem Herd und Ofen Arbeit in Kupfer mit nung. Kein Anbrennen



praktisches Geschenk!

Koch-Topf

ligste Küchengeräth. verwendbar. — Saubere durchaus reiner Verzinder Speisen möglich.

Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantirt. Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit ge-wöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind Die Redaktion der "Schweizer Frauen-Zeitung" im "Landhaus" in Neudorf-St. Gallen. wir gerne bereit. 4861

••••••••••

Essential-Melissen-Balsam von Wilderich Lang

approbirt vom königl. bayer. Obermedizinal-Kollegium, destillirt aus den verschiedenen Sorten der so heilsamen Melisse, frei von allen Gewürzen, ist nach dem Ausspruche berühmter Aerzte ein bewährtes Hausmittel für Verdauungsstörungen und deren Folgen (Blähungen, Windsucht, Erbrechen, Magenkrampf und Schwäche desselben), für Krämpfe überhaupt, für nervöse Ohnmachtsanfälle und Entkräftung. Ebenso vortrefflich ist er bei dem so lästigen Wadenkrampf, Migräne und besonders als Waschmittel bei rheumatischgichtischen Leiden.

gichtischen Leiden.

Dieser Balsam ist in Gläsern à Fr. 1. 80 und 90 Cts. zu beziehen durch die Apotheken der Herren: C. W. Stein, Scheitlin's Apotheke; C. Fr. Hausmann; A. Wartenweiler, vormals Ehrenzeller, in St. Gallen; C. Rothenhäusler, Engel-Apotheke, in Rorschach; G. Custer in Rheineck; Zeller in Romanshorn; Reutti in Wil.

+++++++++++++++++++++++++++++

Erklärung.

Auf Verlangen der Herren Gebrüder Redard in Morges erklären die unterzeichneten Mitglieder der Jury, dass sie der von Gebrüder Redard zu Morges fabrizirten und ausgestellten sogenannten Lessive Phénix allein ein Diplom

ertheilt haben.
Sie erklären weiters, dass unter den vom Hause F. Nahrath et Cie. in Genfausgestellten Artikeln die Lessive Nahrath sich nicht befand und **dass dieselbe aus** diesem Grunde weder gewürdigt noch diplomirt werden konnte.

Zürich, den 19. October 1883.

(Sig.) Doktor Lunge, Professor, Berichterstatter der Gruppe 15. (Sig.) Ed. Schær, Professor. (Sig.) Doktor Bindschedler. (Sig.) Landolt-Nigg. (Sig.) Georg Brélaz, Professor.

Für richtigen Auszug aus dem Protokoll der Jury der schweizerischen Landesausstellung 1883: Der Präsident: (Sig.) Ed. Guyer. 1604]

1602] Von verschiedenen Seiten ermuntert, ein

Dépôt von Artikeln zur Krankenpflege, wie Irrigatoren, Schienen, Bettschüsseln, Drahtkörbe, Specula, Eisbeutel, Lutkrissen etc. einzurichten, empfehle ich mich Ihnen höflich bei Bedarf in solchen Gegenständen.

in solchen Gegenständen.

Ausser verschiedenen chirurgischen Gummiwaaren für Kranke, Wöchnerinnen und Kinderpflege halte ich auch die beliebten Verbandstoffe der Internationalen Verbandstoff-Fabrik in Schaffhausen vorräthig und es sind auch die hygieinischen Aufsaugekissen für Damen stets auf Lager.

Ich werde mich bestreben, allen Wünschen möglichst zu entsprechen und bitte um geneigten Zuspruch.

Frau C. Schäffer-Lehmann, Goldarbeiters,

zum "Pfauen", Herisau.

222222222222222 Christe Christe





selbst bei geschlossenen Fenstern geruchlos und sofort trocknend, mit schönem, gegen Nässe haltbaren Glanz. Elegantester u. haltbarster Anstrich. Farben: gelbbraun, Mahagoni (deckend wie Oelfarbe) und rein (ohne Farbezusatz).

Franz Christoph

Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanz-Lack Prag und Berlin.

Originalblechflaschen à 5 und à 3 Kilo vorräthig bei C. Friederich Hausmann in St. Gallen.

(M Pr 22 30/XII)

2222222222222

Hôtel-Anzeiger der "Schweiz. Frauen-Zeitung",

- Erscheint monatlich. -

Ab onnement auf 3, 6 und 12 Monate per einfache Zeile à 25 Cts., Doppelzeilen 50 Cts.

Hôtel-Pension UTO-STAFFEL, Uetliberg-Zürich V. FORNÉE.

Pension Gartmann, St. Moritz-Dorf.

Hotel BEAU-RIVAGE, ST. MORITZ (Engadin) RUNGGER-WALT, Propriétaire.

Grand Hôtel des Bains d'Aigle Vaud - AIGLE - Suisse

Diätetische Kuranstalt Eglisau (Kt. Zürich) Wwe SUTTER & Sohn.

Gasthof zum "Rössli", Stäfa A. HOFMANN.

Hotel-Pension BEAU-RIVAGE -- Nyon J. RÖTHLISBERGER, Propriétaire.

Dr. WIEL'sche

Diätetische Kuranstalt (früher in Eglisau) zum "Nidelbad" bei Zürich.

Hotel & Pension "Johannesburg" bei Lachen am Zürichsee.

Comfortabel eingerichtet.

J. WILHELM.

Hotel-Pension "Schonegg" in Spiez (am Thunersee) Propriétaire: FR. MÜTZENBERG-KARLEN.

Hotel de France - Berne

vis-à-vis de la Gare, des Postes et Télégraphes CH. WUTHRICH, Propriétaire.

Propriétaire: C. JANS.

Gasthof zur Linde, Heiden. Besitzer: F. BRAUN.

Hotel des Alpes - Davos-Platz O. R. LOBENSTEIN.

Hotel Schwert - Rigi-Klösterli Propr.: Z. SCHREIBER.

Hotel Churfirsten Wallenstadt.

Hotel du Faucon - Zug|Gebrüder Balzer Hotel und Schwefelbad Alvaneu (Graubünden).

→ Pensionen →

Schloss Goldenberg

(Station Henggart)
zwischen Winterthur und Schaffhausen.
Besitzer: Ph. Schlueb-Otto.

Familien-Pension in Lugano.



1680] Von schweizerischen Autoritäten der medizinischen Wissenschaft empfohlen und als ausserordentlich heilkräftig erklärt: für Blutarme, Bleichsüchtige, Magen- und Verdauungsschwache, Nervenschwache, Reconvalescenten. Dieser hochfeine Bitter, seit Jahren bewährt, frischt überhaupt Gesundheit ren bewährt, frischt überhaupt Gesundheit und das Aussehen so gründlich auf, dass er, nach Vorschrift gebraucht, unbedingt das beste Hausmittel genannt werden darf. Die Flasche, auf vier Wochen hinreichend, mit Gebrauchsanweisung, 2½ Fr. — Dépôt in St. Gallen: Rehsteiner, Apotheker, sowie in den meisten Apotheken der Schweiz. (H60 Y)

Lausanne-Ouchy.

1560] Madame Gaudin-Chevalier aux Jordils sous Lausanne reçoit dans son pensionnat des jeunes demoiselles qui désirent se perfectionner dans les langues modernes. Prix modérés et références de premier ordre.

"Singer"-Nähmaschinen,

die besten und billigsten für Familie und Atelier, empfiehlt in grösster und reichster Auswahl und wirklicher Garantie

Company Singer von New-York.

Niederlagen in der Schweiz:

Aarau, Rathhausgasse 47.

Basel, Marktplatz 7.

Bern, Christoffelgasse 7.

Biel, Bahnhofstrasse 89.

Chauxdefonds, rue des Arts 21. Chur, Kornhausplatz 278. Genf, Boulevard du Théâtre 4, Rue de Hesse 14. NB. Jede ächte "Singer"-Näh-maschine trägt auf dem Arm



Freiburg, Grande Rue 54. Lausanne, avenue du Théâtre Luzern, Theaterquai 381.

Neuchâtel, place du Port 2.

St. Gallen, Brühlgasse 9.

Vevey, rue du Léman 1.

Winterthur, Neumarkt 529.

Zürich, Bahnhofstrasse 66. nebenstehende Fabrikmarke und den Namen "Singer" in Worten.

Consultationen

über naturgemässe Ernährung der Wöchnerinnen ertheilt täglich J. H. Fiertz, Med. Dr., Seefeldstrasse 37, Zürich.

Es sind bald 30 Jahre, dass ich mich bemühe, durch Schrift und Wort meine geehrten Herren Collegen sowohl als das löbliche Publikum von dem verderblichen Hungern der Wöchnerinnen abzubringen, aber leider ohne den gewünschten Erfolg. Immerhin sind viele Familien, die gerne eine naturgemässe Ernährung der Wöchnerinnen einführen würden; es fehlt ihnen aber das rechte Verständniss. Um nun diesen Bestrebungen so viel möglich entgegenzukommen, habe ich mich zu obigen Consultationen entschlossen und ersuche die betreffenden Familien, sich bald nach der Geburt eines Kindes an mich zu wenden, damit keine Zeit verloren geht. Zugleich habe eine Speisekarte für Wöchnerinnen lithographiren lassen à 50 Cts bei mir zu haben ist.

CACAO SOLUBLE

LEICHT LÖSLICHES CACAO-PULVER VORZUGLICHE QUALITAT.

0

= Reeller Ausverkauf. == Kölnisches Wasser

für dessen Aechtheit jede Garantie geboten wird, ist in Folge Liquidation in Partien von mindestens 12 grossen Flaschen, à Fr. 1. — per Flasche, zu verkaufen. [1700 Briefe befördert unter Ziffer 1700 die Expedition d. Bl.

Spezial-Adressen-Anzeiger der "Schweizer Frauen-Zeitung".

Januar

- Abonnements-Inserate. -

Lemm & Sprecher, St. Gallen, Eisenwaarenhandlung.

³ Töchterpension Thomas, Neuchâtel, von Mme Marie Dahn née Thomas.

Kunstfärberei und chem. Waschanstalt H. Hintermeister in Zürich. Grösstes Etablissement dieser Branche.

Bergfeld, homoop. Arzt, Netstal (Glarus). Spezialist für Magen- u. Frauenleiden.

Fabrikation von Feuer-Anzündern R. Huber, Tann-Rüti (Zürich).

10 Geschw. Boos, Seefeld-Zürich,

Kunst- und Frauenarbeit-Schule. J. H. Schiess-Enz, Appenzell.

Handstickerei-Geschäft. Frl. Steiner, Villa Mon Rève, Lausanne.

Familien-Pensionat. 13 C. F. Prell in Luzern.

Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung. Ankauf von Bücher-Sammlungen. Billigste Bücher - Bezugsquelle.

Conditorei von A. Dieth-Nipp, Marktplatz 23, St. Gallen.
Malaga, Madeira, Sherry, Thee, Café, Chocolat.

A. Vogel-Thut, Oberentfelden. Mechanische Korkzapfen-Fabrik. Lager in allen Sorten Bouchons, von feinstem Catalonischen Kork.

J. B. Nef, Herisau (Appenzell), Vorhangstoffe & Rideaux Schweizer u. engl. Fabrikat liefert billigst. Muster stets franko zu Diensten.

Zürcher Sparherdfabrik,

Sparkochherde jeder Grösse von Fr. 40 an, transportabel ausgemauert, Garantie.

Château de Courgevaux, près Morat. Pensionnat de jeunes gens dirigé par Mr. John Haas.

Stahel-Kunz, Linthescherg. 25, Zürich, Fabrikation von Knabenkleidern nach neuesten Mustern.

22 G. Fietz & Sohn, Wattwil, Universalkochtopf-Fabrikation.

23 Hermann Specker, Zürich, 90 Bahnhofstrasse 90.
Linge américaine.
Preis-Courant gratis und franko.

"Marienstift" in Chur, Prot. Töchter-Erziehungs-Anstalt.

"Villa Rosenberg" am Rheinfall Knaben-Erziehungs-Anstalt von Joh. Göldi-Saxer.

Jac. Bær & Comp., Arbon. Linoleum-Bodenbelege.

Schmid, Beringer & Cie., Solothurn. Grösstes Nähmaschinen-Geschäft. Man verlange unsere Preisliste.

Frau Gallusser-Altenburger Lindenstr. 23, St. Gallen.

Damenkleider-Geschäft und Corsets-Lager.

Knaben - Erziehungs - Anstalt "Grünau" bei Bern.

Staub & Cie., Zürich, Kunst- & Schreibmaterialien-Handlung, Kupferstiche, Prachtwerke, Photo-graphien, Albums, Visitenkarten, Brief-und Luxuspapiere, Mal- und Zeichen-Material sammt Vorlagen etc.

Frau E. Coradi-Stahl, Aarau. Tapisserie.
Material für alle Handarbeiten und

angefangene Stickereien. 32 Ammen-Vermittlungsbureau

E. Schreiber-Waldner, Hebamme, Basel. Franz Carl Weber, Zürich, Reichhaltiges Spielwaarenlager, 48 Bahnhofstr. 48, Ecke d. Augustinergasse.

E. Tobler-Ebneter, St. Gallen. Lindenstrasse 5 Moden-Artikel und Celluloid-Wäsche.

Kunstfärberei und chemische Wascherei Ed. Printz, Basel.

Höchste Leistungen. — Billigste Preise.
Anfragen werden sofort beantwortet.

R. Baumgartner, Fürsprech, Appenzell besorgt gütliche und rechtliche Incasso und führt Prozesse vor allen gerichtlichen 37 Instanzen.

Samenhandlung, Baum- und Rosen-Culturen 38 G. Schweizer in Hallau.

Magenleiden, Leberkrankheiten, Bandwürmer. Dr. Meister in Thalweil. 40jähr. Praxis. Sprechst. jeden Vormittag.

W. Huber, Stadthauspl., Zürich. Beste Petrol-Koch-Apparate (Patent-Freibrenner). Preiscourant gratis. Nickel-Koch- und Wirthschafts-Geräthe.

Jos. Stark z. Eiche, Brühlg., St. Gallen, Laubsäge-Utensilien-Geschäft und Lager fertiger Laubsäge-Arbeiten aller Art.

42 M. Habicht, Schaffhausen, Lessive Phénix — Billigstes Waschmittel Bester Ersatz für Seife, Soda etc., absolut un-schädlich. Allgemein als das Beste anerkannt. Zu haben in allen guten Spezereihandlungen.

J. U. Locher, St. Gallen R. HEUBERGER Nachf. Kunst-, Papier- und Galanteriehandlung, Schnitzereien.

Louis Tschopp, Fabricant d'Horlogerie, Bienne (Suisse). 46

Alfr. Schinz, Hottingen-Zürich, Spezereihandlung.

M. Ziegler-Rahm, Schaffhausen Muster-Dépôt sächsischer und Leinen-Producte 47 Yom Hause Heinrich Blum in Warnsdorf (Böhmen).

Anton Bättig, Sempach Fabrikation künstlicher Blumen jeden Genres. 48 Spezialität in Trauersachen von feinster Qualität bis zum Ordinären.

Strassburger-Sauerkraut-Fabrik Basel Hürlimann & Lüchinger.

Herdfabrik Emmishofen

liefert Kochherde jeder Grösse, ausge-mauert von Fr. 36 ab. Garantie. Zeich-nungen mit Preisliste gratis.

L. Schweitzer am Markt, St. Gallen. Sämmtliche Stoffe für Damen-, Herren-und Kinder-Garderobe. Costumes. Morgenkleider. Jupons. Confections jeder Ar 52 Ansertigung nach Maass nach den neuesten Modellen.

E. Zahner-Wick, Marktg., St. Gallen, 55 Möbel- und Bettwaarenlager.

A. Birenstihl-Bucher, St. Gallen, 67 en gros — Seidenwaaren — en détail. Württemberg'sche Leinwand, Tischzeug etc.

Handels-Gärtnerei und Samen-Handlung von Abr. Zimmermann, Aarau. 75 Preisverzeichnisse gratis und franko.

Grösstes Antiquitäten-Magazin 77 J. Widmer, Wyl (St. Gallen).

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt 78 Georg Pletscher, Winterthur.

Hofmann & Cie., St. Gallen, 79 Leinen- und Baumwollwaaren.

Kunstfärberei und chem. Waschanstalt Horn bei Rorschach und in St. Gallen, Neugasse 17, z. Palme.

Wascherei und Färberei für Damen- und Herren-Garderobe. Die Pension "Schönberg"

(am Thunersee) jederzeit offen, empfiehlt sich als gesunder und gemüthlicher Aufenthalt.

G. Wegmüller, Birsfelden (Basel), homöopathischer Arzt

für Gehirnleiden, Gemüths- und Geisteskrankheiten.